

Polizei im Fokus: Wie sicher fühlen sich die Menschen in Deutschland?

Die aktuelle Sicherheitslage in Deutschland wird beleuchtet, mit Fokus auf Kriminalität und Polizeiarbeit zum Jahresbeginn 2025.

Berlin, Deutschland - Im Jahr 2024 verzeichnete Österreich einen bemerkenswerten Rückgang der Verkehrstoten um 13,2 Prozent, mit 349 tragischen Fällen. Innenminister Gerhard Karner lobte die Polizei für ihre herausragende Arbeit auf den Straßen und betonte die Bedeutung von regelmäßigen Kontrollen zur Verhinderung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr. Neben der Überwachung ist es entscheidend, auch Präventionsmaßnahmen und Bewusstseinsbildung in den Fokus zu rücken, wie der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Franz Ruf, anmerkte. Dies zeigt sich in einer positiven Entwicklung der Verkehrssicherheit, die auch im Hinblick auf ansteigende Unfallzahlen in anderen Ländern von Bedeutung ist, wie **NOEN berichtet**.

Gleichzeitig fühlen sich die Menschen in Deutschland laut einer aktuellen Studie zur Sicherheit und Kriminalität größtenteils sicher, dennoch gibt es einige besorgniserregende Trends. Cyberkriminalität, insbesondere Betrug im Internet und der Missbrauch persönlicher Daten, tritt immer häufiger auf. Über 14 Prozent der Befragten ab 16 Jahren wurden in den letzten zwölf Monaten Opfer solcher Delikte. Frauen hingegen fühlen sich nachts im öffentlichen Raum deutlich unsicherer als Männer, was die Forderung nach verstärkten Sicherheitsmaßnahmen unterstreicht. Bundesinnenministerin Nancy Faeser betonte die

Notwendigkeit einer verbesserten Polizeipräsenz und mehr Videoüberwachung an belasteten Orten. Diese Erkenntnisse wurden in der umfassenden Studie, an der über 46.000 Personen teilnahmen, hervorgehoben und unterstreichen das Vertrauen in die Polizei, die bei 87 Prozent der Befragten eine gute Arbeitsleistung in der Verbrechensbekämpfung genießt, wie **BMI offiziell bekannt gab**.

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.bmi.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at